

Protokoll der VDT-Jahreshauptversammlung 2017 in Leipzig

Die Versammlung fand am 2.12.2017 von 13:45 Uhr bis 16:30 Uhr in Raum 3 im Leipziger Messehaus, Messeallee 1, 04356 Leipzig statt.

Versammlungsleiter ist Götz Ziaja, 1. Vorsitzender des VDT, das Protokoll führt der 1. Schriftführer des VDT, Peter Jahn.

Top 1: Es sind 218 Stimmkarten an die Mitgliedsvereine und neun Stimmkarten an den Vorstand ausgegeben worden. Somit ist die Versammlung mit 227 Stimmen eröffnet worden.

Auf Grußworte wird in Absprache mit den Ehrengästen verzichtet.

Der Vorsitzende, Götz Ziaja, kann als Vertreter des Präsidiums des BDRG Christoph Günzel und Karl Kahler begrüßen. Anwesend sind auch Dr. Lothar Heinrich und Timo Berger vom Leipziger Geflügelzuchtverein.

Für die verstorbenen VDT-Mitglieder des abgelaufenen Geschäftsjahres werden stellvertretend Helga Sollfrank und das VDT-Ehrenmitglied Dr. Werner Lüthgen genannt, die sich besonders verdient gemacht haben. Die Versammlungsteilnehmer erheben sich für eine Gedenkminute zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen.

Es wurde festgestellt, dass zu dieser Versammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde und sie beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt und ist als Anhang diesem Protokoll beigelegt.

Top 2: Es werden drei Stimmzähler benannt. Dies sind Karlheinz Wintermeyer, Karl Degel und Kai Schnellbacher

Top 3: Auf das Verlesen der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 26. November 2016 in Erfurt kann verzichtet werden, da es in schriftlicher Form allen Mitgliedsvereinen zugegangen ist. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Top 4: Nachdem am Vortag bei der Eröffnungsfeier zur VDT-Schau bereits Willi Schmidt aus Schöneck, Culek Peter aus Schkeuditz, Hans Tigges aus Gütersloh, Bernd Spazier aus Friolzheim, Fritz Kalverkamp aus Ludwigshafen-Edigheim,

Harald Paulus aus Bubenreuth, Eduard Weber aus Lanitz-Hassel-Tal sowie Fritz Kleine aus Marklohe ausgezeichnet worden waren, werden Ludwig Röhrig aus Ottersheim in der Pfalz und Rudi Fenzel aus Steinberg ebenfalls unter großem Beifall zu Meistern der Rasetaubenzucht ernannt.

Top 5.1: Der Jahresbericht des Vorsitzenden, Götz Ziaja, liegt dem Protokoll bei.

Top 5.2: Der Jahresbericht des Obmann des VDT für den Flugsport mit Rasetauben, Martin Prebeck, liegt dem Protokoll bei.

Top 6: Kassenwart, Burkhard Itzerodt, legt einen detaillierten Kassenbericht für das zurückliegende Geschäftsjahr vor. Er berichtet von einem arbeitsreichen Jahr mit rund 500 Buchungen. Er bemängelt, dass nicht selten ungenaue Angaben bei der Beitragszahlung gemacht werden. So kommt er auf eine Arbeitszeit für den VDT von rund zehn Stunden in der Woche. Wenig erfreut ist Burkhard Itzerodt auch darüber, dass 40 Prozent der Sondervereine und Ortsvereine erst ab August gezahlt haben. Und dies, obwohl seit vielen Jahren der 1. Februar als Termin bekannt ist. „Beiträge sind keine Holschulden, sondern Bringschulden“, betont er.

Da auch die Bezieher von Ehrennadeln oft angemahnt werden müssen, werden Nadeln und Urkunden künftig erst nach Eingang der Zahlung versandt. Dies quittierte die Versammlung mit Applaus.

Zur finanziellen Situation des Verbandes kann Burkhard Itzerodt erfreut feststellen: „Die VDT-Kasse ist sehr gut konsolidiert.“

Top 7: Die Kasse war von Karl-Heinz Wintermeyer und Karl Degel geprüft worden. Ersterer gibt den Bericht und spricht von einer vorbildlichen Kassenführung. Die Kasse wird übersichtlich geführt, alle Belege sind vorhanden und in Ordnung, die Unterlagen sind vollständig. Klärungsbedarf sieht Karlheinz Wintermeyer bei den Übernachtungskosten für den Vorstand. Er wollte im Vorfeld der Jahresversammlung den Beschluss sehen, der besagt, dass mehr als 55 Euro vergütet werden darf. Dieser Beschluss ist ihm gezeigt worden. Götz Ziaja erklärt, dass nach effektivem Aufwand entschädigt wird, in Anlehnung an die Geschäftsordnung des BDRG.

Top 8: Eine Aussprache zu den Berichten wird von den Mitgliedern nicht gewünscht. Egon Dopmann wollte aber die Vorgeschichte zum

Ehrengerichtsverfahren Sittig vorgetragen wissen. Diesem Wunsch kommt Götz Ziaja nach. Hierauf stellt Egon Dopmann den Antrag, dass die Zahlung des Ordnungsgeldes, die von Götz Ziaja und Reinhard Nawrotzky privat getätigt wurde, von der VDT-Kasse übernommen wird. Bei der Abstimmung folgen alle Mitglieder diesem Antrag.

Top 9: Die Entlastungen des Kassierers und des Vorstandes erfolgt einstimmig.

Top 10: Vorstandswahlen gemäß §13 der VDT-Satzung .

10.1: Der Kassierer, Burkhard Itzerodt, wird bei vier Enthaltungen für weitere drei Jahre im Amt bestätigt.

10.2: Der stellvertretende Schriftführer, Daniel Cailliez, wird einstimmig für weitere drei Jahre gewählt.

10.3: Beisitzer Edmund Schmidt erklärt den Teilnehmern der Mitgliederversammlung sichtlich gerührt, dass er aufgrund seines Gesundheitszustandes sein Amt nicht länger in vollem Umfang ausüben kann. Götz Ziaja, alle übrigen Vorstandsmitglieder und auch die Versammlungsteilnehmer bedauern, dass Edmund Schmidt aufhören muss. Für seine Verdienste um den VDT wird er mit der Meißner-Plakette geehrt und verabschiedet. Allerdings wird Edmund Schmidt dem Vorstand nicht ganz verloren gehen, denn er wird auf eigenen Wunsch weiterhin die Ehrungsanträge bearbeiten.

Als Nachfolger von Edmund Schmidt als Beisitzer wird Holger Kaps einstimmig gewählt.

Top 11: Bei der Ergänzungswahl eines Kassenprüfers wird Lucia Mouris aus Heimsheim, die Vorsitzende des Show Racer Clubs einstimmig gewählt.

Top 12: Burkhard Itzerodt legt den Haushaltsvoranschlag für 2018 vor, der einstimmig genehmigt wird.

Top 13: Ohne weitere Diskussion wird die vom Vorstand erarbeitete Satzungsänderung einstimmig angenommen.

Top 14.1: Die Entscheidung über den Antrag des SV der Elsterkröpferzüchter die Amtszeit des VDT-Vorsitzenden auf zwölf Jahre zu beschränken, wurde im Vorjahr vertagt. Egon Dopmann macht sich noch einmal für den Antrag stark,

damit nicht noch einmal das gleiche wie im Vorjahr geschehen könne. Er verweist darauf, dass die Beschränkung mit einer Zweidrittelmehrheit, wenn gewollt für den Einzelfall wieder aufgehoben werden könne. Bernd Rathert führt aus, dass Suhl im Vorjahr gezeigt habe, dass mit einer demokratischen Entscheidung ein Zeichen gesetzt werden kann. Für den Antrag des SV der Elsterkröpferzüchter werden sieben Stimmkarten gehoben, acht Karten werden als Enthaltungen gezählt. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Top 14.2: Torsten Nitsche beantragt für den Club der Züchter Ungarischer Schönheitsbrieftauben die Aufnahme in den VDT. Diese erfolgt bei elf Enthaltungen.

Top 14.3: Auch der Triganino Modenese Club stellt durch Jean Paul Fürst den Antrag auf Aufnahme. Diese erfolgt einstimmig.

Top 14.4: Die beiden Anträge des VDT-Vorstandes liegen dem Protokoll bei.

14.4.1: Es wird beschlossen die VDT-Schau im Rhythmus von zwei Jahren auf dem Messegelände in Kassel durchzuführen. Geplante Termine sind für die 67. VDT-Schau 2018 vom 25. bis 27. Januar 2019; für 2020 vom 22. bis 24. Januar 2021; für 2022 vom 27. bis 29. Januar 2023. In den Beschluss wird eingearbeitet, dass eine Wirtschaftsgesellschaft als Tochter des VDT gegründet werden soll, um Risiken zu verringern. Von Lucia Mouris wird betont, dass es keine Alternative zu Kassel gibt. Es wird auch klar gesagt: „Es geht um unsere Zukunft – wir sind in diesem Fall wir alle.“

14.4.2: In den Jahren, in denen die VDT-Schau in Kassel stattfindet, wird die Jahreshauptversammlung abgekoppelt. Diese findet dann im Sommer statt, erstmalig am 9. Juni 2018. Bei den VDT-Schauen in Leipzig wird die Jahreshauptversammlung wie bisher üblich an einem Ausstellungstag dort durchgeführt. Für diesen Antrag gibt es vier Gegenstimmen und zwei Enthaltungen. Geplant ist bei der Jahreshauptversammlung 2018 ein kurzes Meeting zum Thema „Gesundheitsmanagement unserer Tauben“ anzuschließen.

15. Reinhard Nawrotzky stellt das neue VDT-Jahrbuch vor, das rechtzeitig zur VDT-Schau fertig wurde und hier reißenden Absatz findet. Es sind 700 Exemplare in hochwertiger Qualität und mit vielen faszinierenden Bildern und anspruchsvollen Fachartikeln gedruckt worden. Reinhard Nawrotzky dankt

besonders Götz Ziaja, der ihm freie Hand bei der Erstellung des Jahresbuches ließ. Sein Dank geht auch an die Autoren und Fotografen, an Sylvia Klaus, Torsten Nitsche und seine Frau Uschi.

Top 16: Jürgen van Weyck wirbt für die VDT-Homepage. Er wünscht sich noch mehr Mitarbeit durch die Sondervereine. Was die Bilder für die Homepage anbelangt, ermahnt er: „Vergesst nicht die Tauben“ – will heißen: Weniger Gruppenfotos, mehr Bilder unserer gefiederten Freunde.

Josef Huber macht darauf aufmerksam, dass in der AOC-Klasse Tauben mit "na" bewertet worden sind. Er fordert, dass als Print und im Internet aufgezeigt wird, was möglich ist, was ausgestellt werden kann. Josef Huber bekommt eine prompte Zusage, dass dies geschehen wird.

Schluss der Jahreshauptversammlung 16.30 Uhr.

Datum: 4. Dezember 2017

erstellt: Peter Jahn



genehmigt: Götz Ziaja

